



Wilhelm Wehke (rechts an der Pumpe) hat sein Amt an Henning Schmidt-Schünemann (links) übergeben. Für seine Arbeit – speziell in punkto Beregnung und Drainagen – dankten ihm der Vorstand, Kreislandwirt Gerhard Rott (Dritter von links) und Volker Meier, Geschäftsführer des Landvolk-Bezirksverbands Braunschweig (rechts). Foto: Schlegel

Der Herr der Pumpen

Wasser- und Bodenverband Meinkot verabschiedet Wilhelm Wehke

Von Kristina Schlegel

MEINKOT. Fast 40 Jahre hat sich Wilhelm Wehke im Vorstand des Wasser- und Bodenverbands Meinkot und Umgebung engagiert. Doch jetzt ist Schluss: Der 74-Jährige, im Jahr 1978 als Vorsitzender gewählt, hat sein Amt an einen Jüngeren abgegeben.

Als Nachfolger wählte der Verband Ende Juli einstimmig Henning Schmidt-Schünemann. Er und die anderen Vorstandsmitglieder Eckhard Gifhorn, Harald Munnecke, Sigurd Broistedt, Wolfgang Klinner und Burkhard Berndt sind sich einig: Wilhelm Wehke hat eine Menge für die Landwirte bewirkt.

Maßgeblich hat er dazu beigetragen, dass ihre Felder beregnet und entwässert werden. Eine Errungenschaft von großer Bedeutung, denn der sandige Boden des Nordkreises sei im Frühling zu feucht und im Sommer zu trocken. Schon vor Jahrzehnten seien klimatische Veränderungen sichtbar gewesen, erinnert

sich Eckhard Gifhorn: „Man konnte sehen, dass die Gewitter ausblieben. Ohne die Beregnung wären viele Betriebe der Gegend in Konkurs gegangen.“

1976 haben sich die Landwirte aus Bahrndorf, Velpke, Meinkot und Wahrstedt im Verband zusammengeschlossen. Für die Beregnungsanlagen und Drainagen sei es enorm wichtig gewesen, alle Landwirte unter einen Hut zu bekommen. Denn die Flächen seien miteinander verbunden, erklärt Henning Schmidt-Schünemann. „Das war damals eine kleine Revolution.“

Auch Volker Meier, Geschäftsführer des Landvolk-Bezirksverbands Braunschweig, und Kreislandwirt Gerhard Rott loben Wehkes Arbeit und die der Verbandsmitglieder. Rott: „Es ist Einkommenssicherung erreicht worden.“ Ohne Bewässerung würde es viele Betriebe nicht mehr geben. Selbst mit der Bewässerung hätten Landwirte im Nordkreis Verluste von 20 bis 30 Prozent zu verbuchen.

Mittlerweile hat der Verband 140 Mitglieder. 2000 Hektar werden

bewässert, 800 Hektar werden mit Drainagen vom überflüssigen Wasser befreit. In diesem Jahr mit dem trockenen Sommer seien bereits 50 000 Kubikmeter Wasser verbraucht worden. Dem Verband stünden dafür zwei Brunnen in Bahrndorf zur Verfügung. Die Sicherung der Wasserrechte sei ebenfalls Aufgabe des Vorstands und Henning Schmidt-Schünemann sagt nicht ohne Stolz: „Die Wasserstände sind gleich geblieben.“

Nicht stehengeblieben ist hingegen die Entwicklung des Verbands. Gab es früher noch handbetriebene Pumpen, sind diese nun elektronisch. Finanziert wird die Instandhaltung und der Betrieb durch die Mitglieder. Drei bis vier Strompreiserhöhungen habe der Verband miterlebt. „Ob das gerecht ist, muss man sich fragen“, kritisiert Eckhard Gifhorn. Doch auch noch mit gestiegenen Kosten – Beregnung und Drainagen sind für die Landwirte eine wertvolle Errungenschaft. Auch heute noch. Der neue Vorstandsvorsteher betont: „Ohne beides könnten wir aufhören.“

Sportverein erweitert Angebot

Präventologe stellt in Rickensdorf seine Arbeit vor

RICKENDORF. Der Sportverein Papenrode/Rickensdorf erweitert sein Gesundheitsprogramm und lädt daher zu einem Informationsabend am Mittwoch, 11. August, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Rickensdorf.

Eingeladen ist der Präventologe Jan Lehmann aus dem Gesundheitspräventionszentrum in Mariental. Er informiert über seine Arbeit und stellt Sportarten vor, die helfen, gesund zu werden oder zu bleiben. Auch Ernährungsberatung und Bewegung zur Stressbewältigung sind Themen des Abends.

Der Präventologe hat zahlreiche Sportarten im Programm. „An dem Informationsabend soll geklärt werden, welche über den Verein angeboten werden. Das hängt vom Interesse der Leute ab“, erklärt Pressewart Sven Giering. Die Kurse könnten kurzfristig beginnen.

Zur Infoveranstaltung sind auch Nicht-Mitglieder eingeladen – auch sie können an dem erweiterten Gesundheitsprogramm teilnehmen. ks

Ausschuss hat Kinder im Blick

Grafhorster sprechen über Maskerade und Umzug

GRAFHORST. Die Gemeinde Grafhorst lädt für Montag, 16. August, zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr im Grafhorster Gemeindezentrum.

Auf der Tagesordnung steht die Nachbetrachtung des Kinderfestes und des Ferienprogramms in den

Sommerferien. Auch das Programm in den Herbstferien ist ein Thema.

Einen Ausblick gibt es außerdem auf den Lampionumzug zum Martinstag und die Kinderweihnachtsveranstaltung. Die Ausschussmitglieder beschäftigen sich im Anschluss mit der Kindermaskerade im kommenden Jahr. Einwohner haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.



CDU lädt nicht nur Politiker zur Party ein

Der CDU-Ortsverband Velpke lädt die Bürger zur Grillparty am Samstag, 14. August, ein. Beginn ist um 15.30 Uhr, Meinkot Dorfmitte. Seit etwa 20 Jahren gibt es das Beisammensein mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Würstchen, Steak und Bier. Nicht nur Gäste aus der

Politik seien willkommen, teilt Otto Dietrich mit. Auch der Bundestagsabgeordnete Günter Lach habe sein Kommen zugesagt. „Statt Eintritt zu bezahlen, sollte jeder gute Stimmung mitbringen“, so Dietrich. Für Kinder ist eine Fahrt mit der Kutsche möglich. Foto: privat



Die Entengruppe des Kindergartens Christophorus Helmstedt besuchte die Polizei Helmstedt.



Der Heimatverein Schöningen vor der Gänseliesel in Göttingen.



Helmstedter besuchten den Abgeordneten Achim Barchmann in Berlin.

Drei neue Auszubildende im Rathaus

Begrüßung in der Helmstedter Verwaltung – Entengruppe bei der Polizei

Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Helmstedt haben Jessica Taplick (23 Jahre), Franziska Willsch (18) und Meggie Sophie Lentze (16) im Verwaltungs- und Personalservice begonnen. Bürgermeister Heinz-Dieter Eisermann hieß die Auszubildenden in seinem Dienstzimmer willkommen und wünschte alles Gute für die dreijährige Ausbildung. Die Stadt bildet insgesamt zehn Auszubildende aus.

Die Entengruppe des Kindergartens St. Christophorus Helmstedt besuchte unter Leitung der Erzieherin Almut Bruns und mit Unterstützung der Mütter Anja Kuklinski sowie Kaliopi Schöndube die Polizei Helmstedt. Godehard Gatzemeier, zuständig für Kindergärten und Schulen, erklärte kindgerecht die verschiedenen Aufgaben der Polizei. Die Zellen im Gebäude beeindruckten die Kleinen ebenso wie die Handschellen. Die technischen Möglichkeiten eines Polizeiautos stellte Gatzemeier den Kindern vor. Zum Abschluss sangen die kleinen Gäste als Dankeschön ein Lied.

Ziele einer Tagesfahrt des Heimatvereins Schöningen waren Göttingen und Nörten-Hardenberg. Beindruckt war die Reisegruppe von



Neue Auszubildende in der Helmstedter Stadtverwaltung (von links): Jugend- und Auszubildendenvertreterin Nicole Schmidchen, Franziska Willsch, Bürgermeister Heinz-Dieter Eisermann, Meggie Sophie Lentze, Jessica Taplick und Eckhard Freynik, Leiter Personalservice. Fotos (3): Privat

den sehenswerten gotischen Häusern und den Renaissance-Fachwerkhäusern. In der St.-Jacobi-Kirche bewunderten die Gäste die wiederhergestellte ursprüngliche Innenbemalung. In Nörten-Hardenberg besichtigten die Teilnehmer das gräfliche Anwesen und die seit 300 Jahren bestehende Kornbrennerei. Beim Rundgang erfuhren die Schöninger, dass heute ein Großteil der Produktion in die sächsische Stadt Wilthen verlegt wurde.

Den Bundestag besuchte auf Einladung des Abgeordneten Achim Barchmann eine Gruppe von 50 Helmstedtern. Das Bundespresseamt gestaltete das Programm. Ein Besuch des Reichstagsgebäudes, eine Rundfahrt durch das politische Berlin sowie ein Informationsbesuch im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit gehörten dazu. Der gesellige Teil kam bei der Bootsfahrt auf der Spree nicht zu kurz.

Land und Leute
Eine Serie unserer Zeitung